




**BFE**

Ein Unternehmen der 

## Nachhaltigkeitsberichterstattung im Wandel -

EU-Gesetze, CSRD, VSME & globale  
Trends

# Weltwirtschaftsforum 2025: Die 10 größten Risiken

Klima- und Umweltaspekte laut Global Risk Report des World Economic Forum als größte Risiken für Gesellschaft und Wirtschaft

## 2 Jahre

1	Fehl- und Desinformation
2	Extreme Wetterereignisse
3	Bewaffnete Konflikte
4	Soziale Polarisierung
5	Cyber-Spionage und Cyberkrieg
6	Umweltverschmutzung
7	Ungleichheit
8	Unfreiwillige Migration
9	Geoökonomische Konfrontation
10	Erosion der Menschenrechte

## 10 Jahre

1	Extreme Wetterereignisse
2	Verlust der biologischen Vielfalt und Zusammenbruch von Ökosystemen
3	Kritische Veränderung der Erdsysteme
4	Knappheit der natürlichen Ressourcen
5	Fehl- und Desinformation
6	Nachteilige Folgen von KI-Technologien
7	Ungleichheit
8	Gesellschaftliche Polarisierung
9	Cyber-Spionage und Cyberkrieg
10	Umweltverschmutzung

Quelle: World Economic Forum – Global Risk Report 2025

# Auswirkungen der Anpassung der Regulatorik

Omnibus Unfall

## Number of Firms Remaining Under the CSRD in Each Sector

Sector (NACE)	Original CSRD	Commission Proposal	Council & Parliament Positions
C - Manufacturing	21795	2506	1513
G - Wholesale and retail trade	15120	1405	871
K - Financial and insurance activities	12520	2419	1329
M - Professional, scientific and technical activities	8007	1749	857
J - Information and communication	3553	622	277
F - Construction	3451	291	177
H - Transportation and storage	3380	638	272
N - Administrative and support service activities	3202	828	179
Q - Human health and social work activities	2642	1105	135
- Real estate activities	2168	152	74
- Electricity, gas, steam and air conditioning supply	2118	205	182
- Water supply; sewerage, waste management	1029	128	39
- Accommodation and food service activities	852	191	40
- Other service activities	593	116	32
- Arts, entertainment and recreation	551	61	24
- Agriculture, forestry and fishing	538	64	27
- Mining and quarrying	392	54	35
- Education	288	62	4
- Public administration and defence	211	70	13

Notes: displayed are number of firms in each sector throughout all EU member states, assuming that all subsidiaries report; Parliament position based on JURI amendments adopted on 13 Oct (1,000 FTE & €450mio net turnover). All calculations based on the dataset used in Rasche et al. (2025)

# Überarbeitung der CSRD

Schritte im europäischen Abstimmungsverfahren



# Zentrale Änderungen CSRD

## Reduktion der Anwender

Festlegung der Anwendungskriterien auf

1.000 Mitarbeiter und  
>450 Mio. €  
Nettoumsatz

ab GJ 2027 für alle  
bisher nicht NFRD-  
pflichtigen  
Unternehmen

## Umfangreiche Überarbeitung ESRS

Veröffentlichung der Entwürfe erfolgt,  
Veröffentlichung als delegierter Rechtsakt ausstehend

Streichung der sektorspezifischen Standards

## Geringere Prüfungsanforderungen

Prüfung des CSRD-Berichts muss mit begrenzter Sicherheit erfolgen

Übergang zur hinreichenden Sicherheit wurde gestrichen

## Value Chain Cap

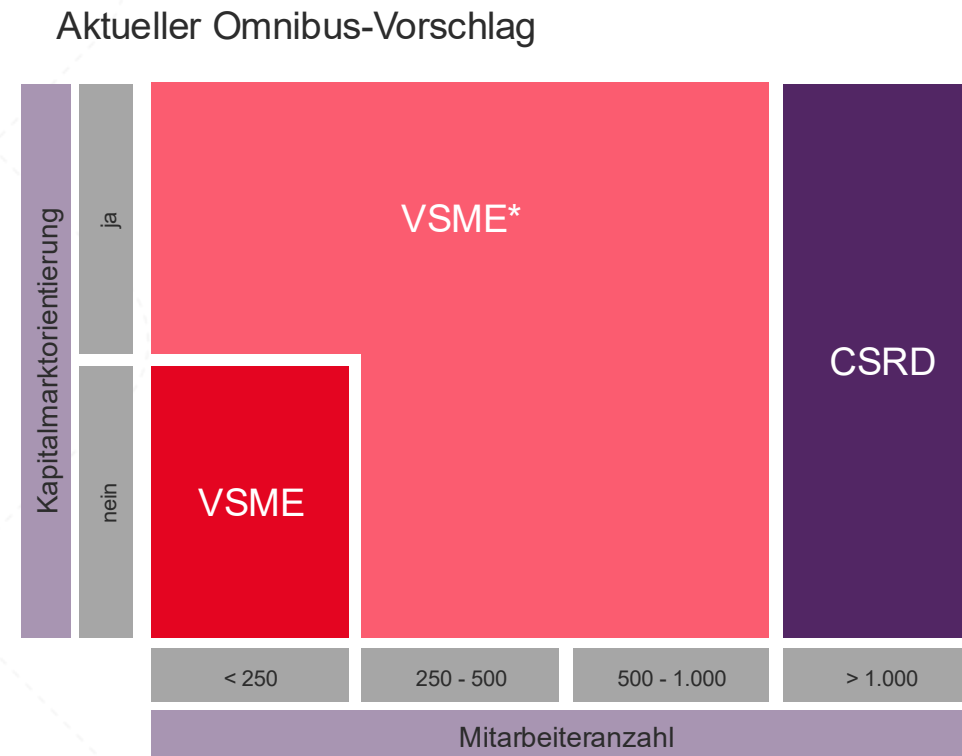
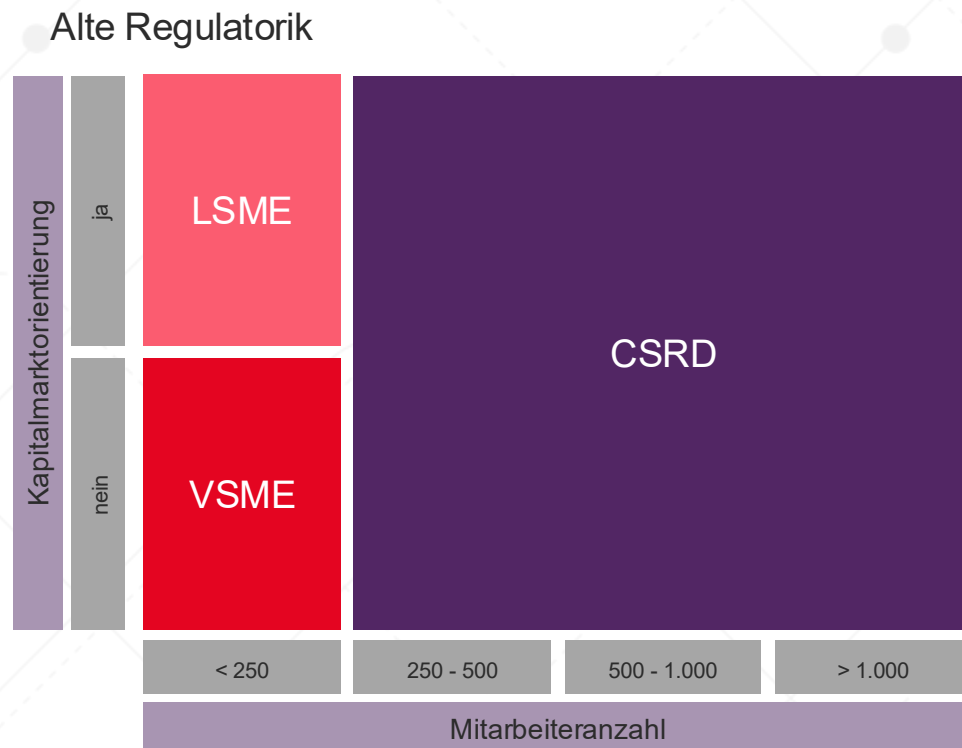
Einführung des VSME als Lieferketten-Schild zur Vermeidung des „Trickle-Down-Effekts“

## Vereinfachung beim ESEF-Tagging

Offenlegungs- statt Aufstellungslösung

# Nachhaltigkeitsberichte und Anwender

Mit dem Omnibus Verfahren wurde der Anwenderkreis der verpflichteten Nachhaltigkeitsberichte nach ESRS reduziert (ca. -90%). Der VSME wird als Lieferkettenschild eingeführt. Offen ist ein weiterer freiwilliger Standard basierend auf dem VSME der die Lücke zwischen > 250 Mitarbeitern und <1.000 Mitarbeitern schließt.



# Überarbeitung der ESRS

Zentrale Schritte im europäischen Abstimmungsverfahren

**31.07.2025**

Veröffentlichung der überarbeiteten Entwürfe



**03.12.2025**

Übergabe der überarbeiteten Entwürfe an die  
EU-Kommission

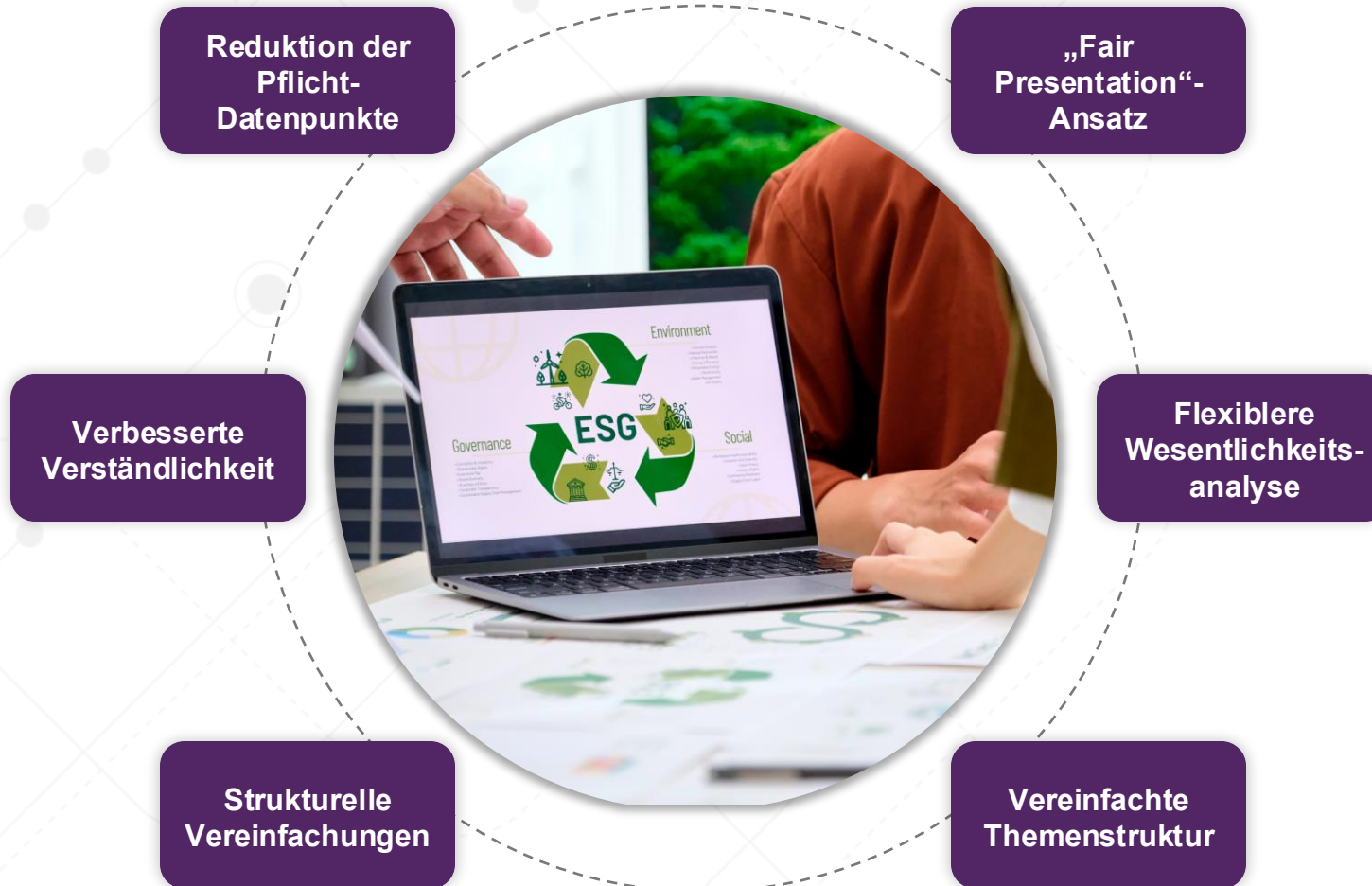
**(voraussichtlich) Mitte 2026**

Finalisierung der EU-Kommission per  
delegiertem Rechtsakt



# Wesentliche geplante Änderungen der ESRS

Anpassungen im Kontext zukünftiger Entwicklungen



## Kontext / Einordnung

- Überarbeitung im Rahmen der EU-Omnibus-Initiative zur Entlastung & Vereinfachung der Unternehmen
- Ziel: Weniger Komplexität, klarere Struktur, Fokus auf Wesentlichkeit

## Relevanz

- Berichtsprozesse müssen an vereinfachte Strukturen angepasst werden bzw. überhaupt erst etabliert werden

## Praktische Konsequenzen

- Erleichterung aber Anpassungsbedarf
- Weniger narrative Angaben

# Fokus Mittelstand & KMU: Auswirkungen und Pflichten

Einordnung der Anforderungen für nicht-CSR-D-pflichtige Unternehmen

**Lieferkettendruck:** Großunternehmen brauchen KMU-Daten

**Banken und Finanzierung:** ESG wird Kreditkriterium

**Ausschreibungen:** Nachhaltigkeit wird Voraussetzung

**Markt & Erwartungen:** Kunden & weitere Stakeholder fordern Nachweise



# Nachhaltigkeitsberichterstattung für KMU

Aktueller Stand, geplante Anpassungen der EU-Kommission und Perspektive freiwilliger ESRS



## VSME

Stand : Dezember 2024

- ✓ Freiwilliger Standard für Unternehmen < 250 Mitarbeitende



## VSME\*

- ✓ Neuer, freiwilliger Standard für < 1.000 MA, der auf dem VSME aufbauen soll



## Voluntary ESRS

- ✓ Offizieller Nachhaltigkeitsberichtsstandard für CSRD

# Chancen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

## Kosteneinsparungen

Die Erfassung der relevanten Nachhaltigkeitskennzahlen ermöglicht die Identifikation von Ressourcen- und Kostensparpotenzialen.



## Wettbewerbsvorteile

Unternehmen, die früh und freiwillig berichten, können sich gegenüber weniger transparenten Wettbewerbern besser positionieren.



## Reduzierte Arbeitsbelastung

Eine standardisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung deckt den Informationsbedarf verschiedener Stakeholder effizient ab und reduziert den Aufwand für individuelle ESG-Fragebögen, Sonderabfragen und wiederkehrende Datennachweise.



## Attraktivität für Stakeholder

Eine transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung stärkt das Vertrauen bei zentralen Stakeholdern wie Kunden, Mitarbeitenden, Banken und Geschäftspartnern und verbessert so nachhaltig die Wahrnehmung des Unternehmens.

# Nicht-Versicherbarkeit von Nachhaltigkeitsrisiken

**„Wir nähern uns schnell Temperaturniveaus – 1,5°C, 2°C, 3°C –, bei denen Versicherer viele Risiken nicht mehr abdecken können.“**

(Günther Thallinger, Allianz Vorstand, August 2025)

## **Klimarisiken und Versicherbarkeit**

Steigende Temperaturen führen zu einer abnehmenden Versicherbarkeit von Risiken bei Naturkatastrophen

## **Wirtschaftliche Folgen**

Fehlender Versicherungsschutz belastet Hypotheken, Kredite und die Finanzierbarkeit von Investitionen

## **Wachsende Schutzlücke**

Naturkatastrophenschäden übersteigen die versicherten Werte deutlich, was eine große Schutzlücke schafft.

## **Nachhaltigkeit als Pflichtprogramm**

Nachhaltigkeit und Vorsorge sind entscheidend, um Versicherbarkeit und wirtschaftliche Stabilität zu sichern

# EBA-Leitlinien: Verpflichtende ESG-Risikobetrachtung für Banken

- Aus Perspektive der Bankenaufsicht stehen ESG-Risiken aktuell im Fokus
- Behandlung von ESG-Risiken entspricht noch nicht den aufsichtlichen Erwartungen
- Neue EBA-Leitlinien verpflichten zu ESG-Aktionsplänen und Risikobewertung auf Kundenebene zum Januar 2026
- Finanzinstitute werden ESG-Risiken ihrer Kunden stärker individuell bestimmen und ihre Produkte daran ausrichten
- Transparenz und Strategie zum Umgang mit ESG-Risiken sichern langfristig gute Finanzierungsbedingungen



EBA/GL/2025/01

08/01/2025

## Final Report

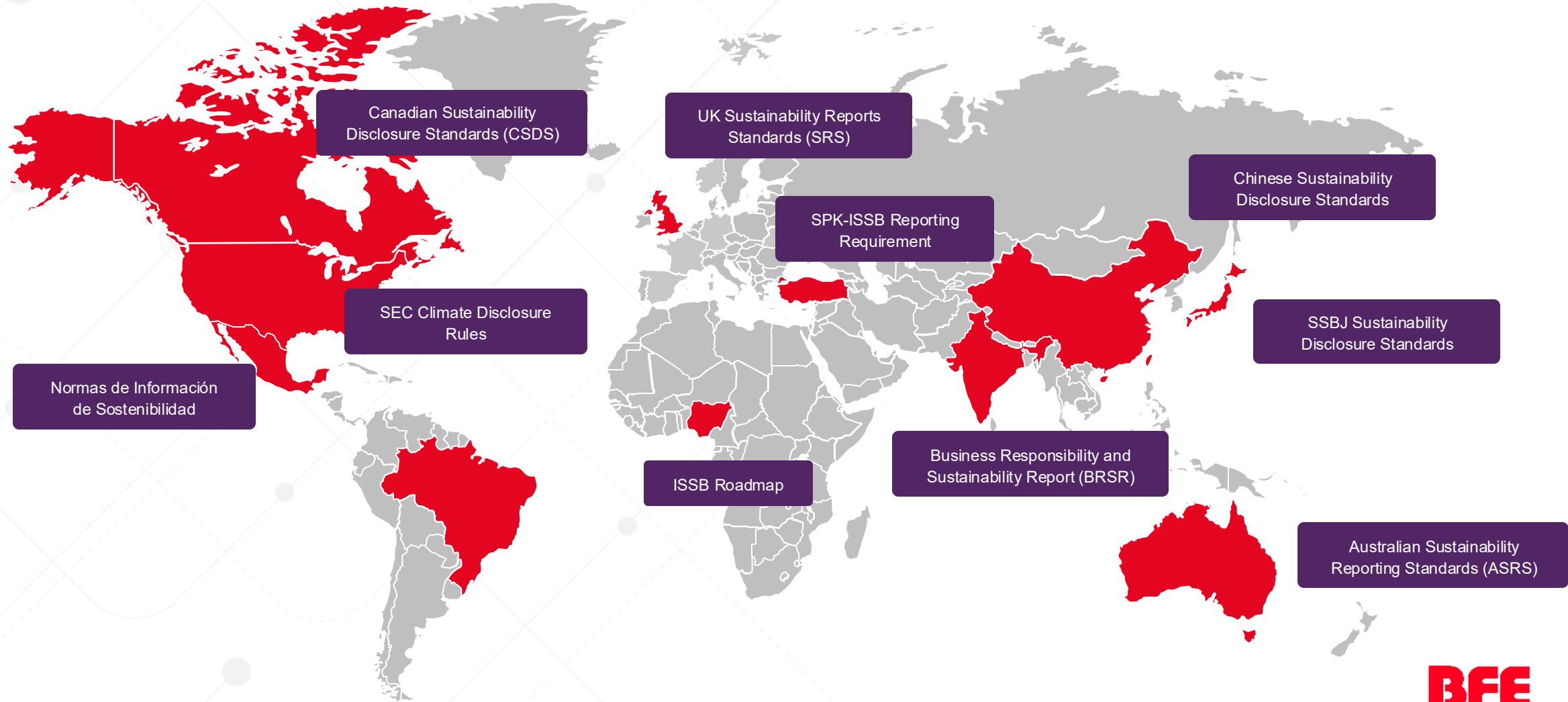
---

Guidelines on the management of environmental, social and governance (ESG) risks



# ESG ist mehr als nur EU

Die wichtigsten Regularien & Entwürfe weltweit



**Noch Fragen?  
Gerne!**



Saskia Knöpfle

Telefon +49 621 290 7620

Mobil +49 170 3385578

E-Mail [s.knoepfle@bfe-institut.com](mailto:s.knoepfle@bfe-institut.com)



Alexa Staack

Telefon +49 621 290 7656

Mobil +49 175 5815641

E-Mail [a.staack@bfe-institut.com](mailto:a.staack@bfe-institut.com)



Newsletter abonnieren



BFE folgen

**BFE**

Ein Unternehmen der 